

Jahreschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaersblätter**

Band (Jahr): **104 (1994)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 1992

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Ortsbürger verkaufen dem Betreiber der Deponie Jakobsberg im Ausschachen 1716 Quadratmeter Land zur Realisierung der Zufahrt für 514 800 Franken. *Birr:* Mit 400 Frondienststunden erstellten Mitglieder der Männerriege im Gewölbekeller des Dorfmuseums einen Mehrzweckraum für Sitzungen und spezielle Aktivitäten des Museums. *Brugg:* Der Einwohnerrat genehmigt die revidierte Gemeindeordnung und sein Geschäftsreglement, führt jedoch die konsequente sprachliche Gleichberechtigung in den Reglementen nicht explizit ein und erhöht die Mitgliederzahl des Schulrates wieder auf die ursprünglichen 13 Mitglieder. – Die Dreifachturnhalle im Au-Schachen wird 10 Meter nach Südosten verschoben projektiert und erneut öffentlich aufgelegt. – Mit einem herrlichen Konzert in der ausverkauften Stadtkirche mit Werken von Haydn und Mozart und der ausdrucksstarken Stimme der Sopranistin Rosmarie Hoffmann beschliesst der Orchesterverein sein Jubiläumsjahr. – Tonschöpfungen des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Konzertes von Maria Glarner-Rinderknecht mit dem Aargauer Bläserquintett im Zimmermannhaus. – Mit einer szenischen Lesung präsentiert der Dramatiker Werner Wütrich seine Bühnenfassung des von Rosmarie Burri verfassten Erfolgsromans «Dumm und Dick» in einer Veranstaltung des Bildungsausschusses. – Als letzte Ausstellung im Blumenpavillon Haller an der Annerstrasse – das Geschäft schliesst per Ende Jahr – zeigt Dolly Guemei aus Umiken inmitten von natürlichem Grün ihre Blumenbilder voller Harmonie und Kraft der Farben. – Anlässlich einer Führung der Interessengemeinschaft «Kultur im Salzhaus» stellt der beratende Architekt fest, dass eine Nutzung des Gebäudes nicht ohne Probleme erfolgen und ein professionelles Kleintheater nicht eingerichtet werden kann. – Mit der Brevetierung von 36 Aspiranten endet die Genieoffizierschule 2/92, die nach den Worten von Schulkommandant Oberst i Gst Hansruedi Thalmann bezüglich Teamwork, Lern- und Leistungswillen mustergültig und beispielhaft in die Geschichte seiner Schule eingeht. – Auf dem Areal der Hunziker Baustoffe AG wird von der Centub AG, Lyss, für 18 Millionen Franken eine Fabrik zur Produktion eines neuen, zukunftsweisenden Abwasserkanalisations-Systems gebaut. *Hottwil:* Die Gemeinde tritt dem Abwasserverband Mettauertal bei. *Linn:* In einer dem verstorbenen Brugger Architekten Werner Tobler gewidmeten Ausstellung zeigt die Familie im Bauernhaus von Franz-Friedrich Fischer einen Querschnitt durch sein Schaffen. *Oberbözberg:* Eine Kollektion von 40 Blumenbildern und esoterisch orientierten Mandalas auf Seide stellt Elena Dainese im Atelier Bächle 26 aus. *Ober-*

flachs: Keramiken und Plastiken zum Thema Metamorphose, also Wandlung und Verwandlung, schuf Erna Gutmann für ihre spezielle Ausstellung im Atelier am Rank. *Schinznach-Bad*: Das Thermalbad «Aquarena» verbucht im ersten Betriebsjahr 36 000 Besucher mit einem Maximum von 2500 Personen an einem Tag. *Veltheim*: Die von Thomas Schärli in den letzten 16 Jahren zusammengetragene Dorfchronik wird anlässlich einer Vernissage der Dorfbevölkerung vorgestellt. Der im Dorf aufgewachsene Autor hat mit vielen Befragungen ein ausserordentlich interessantes Bild der Vergangenheit zusammengetragen und in die Zeitgeschichte eingebettet. *Villigen*: In der Gemeinde wird der 150. Refuna-Anschluss in Betrieb genommen. *Villnachern*: Nach langwierigen Verhandlungen verpflichten sich die SBB, die Lärmschutzmassnahmen in der Gemeinde in erster Priorität zu bauen. Die SBB werden dazu direkt mit der Gemeinde verhandeln. *Windisch*: Der Einwohnerrat spricht sich mit 34 zu 3 Stimmen gegen die von Gottfried Schuhmacher eingereichte Initiative zur Abschaffung des Einwohnerrates aus, bewilligt dagegen knapp den reduzierten Kredit zur Sanierung des Gemeindehauses. – Mit einer Ausstellung der Diplomarbeiten und der Entgegennahme der Diplome und Auszeichnungen beschliessen 128 Studierende der HTL ihre Grundausbildung. In der Festansprache geht Regierungsrat Arthur Schmid auf den Übergang von der höheren technischen Lehranstalt zu einer Fachhochschule europäischer Prägung ein. – Zwei Konzerte aus dem Repertoire internationaler Folklore zusammen mit dem New Yorker Bariton geben die Vindonissa Singers unter der Leitung ihres Gründers, dem Musiklehrer Hans-Jürg Jetzer, aus Anlass ihres 20jährigen Bestehens. – Der Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa enthält Neues über die Hilfstruppen der drei grossen Heeresverbände, Beiträge über die Firmenlampen und das «Vindonissa Fussmass» sowie über einen römischen Witz. – Die reformierte Kirchgemeinde verkauft nach eingehender Diskussion an der Gemeindeversammlung das 20 Aren umfassende Grundstück an der Kestenbergrasse und kauft die Liegenschaft von Emma Schneider-Jaberg an der Oberburgstrasse, um es als zweites Pfarrhaus zu nützen.

Region

Der Grosse Rat unterstützt die Volksinitiative «Auenschutzpark für eine bedrohte Lebensgemeinschaft», mit der ein Prozent der Kantonsfläche als Aue geschützt werden soll. Für Regierungsrat Thomas Pfisterer ist die Vorlage ein Musterbeispiel für das Nebeneinander von Natur und Mensch, aber auch von Natur und Wirtschaft. – Die neue, digitale Telephonzentrale vom Typ S12 der Firma Alcatel AG mit 15 000 Anschlüssen wird in Windisch in Betrieb genommen. Vor hundert Jahren, am 21. Juni 1893, wurden die ersten 26 Telephonanschlüsse in Brugg erstellt.

Personelles

Die Künstlerin Rosmarie Vogt-Rippmann, Scherz, und der Musiker Bruno Meier, Windisch, erhalten aus dem Kulturprozent des Kantons Förderungsbeiträge vom Kuratorium für ihre ausgezeichneten Arbeiten.

Dezember 1992

Aus den Gemeinden

Birr: Mit der Böhmisches Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba aus der Tschechoslowakei bereichert der Gemischte Chor zusammen mit Solisten und dem verstärkten Schulorchester Möriken-Wildegg die Vorweihnachtszeit. – An der Gemeindeversammlung wird das Abfallreglement zurückgewiesen, weil es eine Pauschalgebühr anstelle einer Sackgebühr enthält. *Brugg:* An der von einer Ad-hoc-Formation des Orchestervereins musikalisch umrahmten Vernissage der Brugger Neujahrsblätter spricht Max Baumann zum Thema Auswanderung aus dem Bezirk Brugg im 19. Jahrhundert. Bereichert wird der Anlass durch den Besuch des russischen Botschaftsrats Wjatscheslaw Salomow, durch die russische Sängerin Svetlana Rodina und die Ausstellung von Max Woodtlys Radierungen. – Mit einem Orgelkonzert von Roman Cantieni mit Werken von Johann Sebastian Bach schliesst die Reihe der Abendmusiken in der Stadtkirche. – Die ökumenische städtische Weihnachtsfeier bereichert der Kinderchor der Musikschule, und Vikar Marius Meier zieht in seinen Wechselgesprächen einen Bogen vom biblischen Geschehen zur heutigen Zeit, zu heutigen Begegnungen mit Menschen in unserer Gesellschaft. – Der Verein Ortsbus Region Brugg-Windisch legt nach dem ablehnenden Entscheid des Souveräns vom Sommer ein neues Konzept als Diskussionsbeitrag vor. *Bözen:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Ausbau der Oberdorfstrasse für 1,2 Millionen Franken zu, lehnt dagegen die Parzellarvermessung ab, womit die Koordination mit der Vermessung der N3 hinfällig wird. *Habsburg:* Die Gemeindeversammlung bewilligt ein Abfallreglement mit Sackgebühr und erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz zum Verkauf der zwei erschlossenen Parzellen im «Lätte». *Mandach:* Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 1,75 Millionen Franken für die Renovation der Turnhalle. *Oberflachs:* Die Nutzungsplanung wird der Bevölkerung zur Mitgestaltung vorgelegt. Insgesamt soll das Baugebiet um 2,9 Hektaren reduziert werden. In einer Dorfzone wurden die Gebäude entweder mit einem Abbruchverbot oder einer Verpflichtung zur Erhaltung des Baukörpers belegt. Praktisch das ganze Gemeindegebiet gilt als «Interessengebiet Landschaftsschutz». Als Naturschutzzone wurde das Gebiet «Sandgrube» ausgeschieden. *Riniken:* An der Gemeindeversammlung wird der Gehweg im Unterdorf bewilligt, und zur Sanierung der Schulanlage werden Kostenvoranschläge für die Sanierung des Flachdaches und den Aufbau eines Satteldaches verlangt. – Im vollbesetzten Zentrum Lee führen der Gemischte Chor zusammen mit dem Kirchenchor Umiken, Solisten und einem Ad-hoc-Orchester unter der Leitung von Bernhard Hangartner das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns auf. *Scherz:* 84 Stimmberechtigte sprechen sich an der Gemeindeversammlung für die Nutzungsplanung und die Ortsplanrevision aus. *Umiken:* Im zweiten Anlauf bewilligt die Gemeindeversammlung die Einführung der Sackgebühr. *Unterbözberg:* Die beiden Schwarzmatt-Amphibienweiher werden ausgebaggert und mit Lehm oder einer Kunststoffolie neu abgedichtet. – Das Bundesgericht schützt den Entscheid des Aargauer Verwaltungsgerichts und lässt den Einbau einer Maisonettewohnung in der Bärenscheune auf der Bözbergpasshöhe nicht zu, bis der Grosse Rat die Weilerzone

Neustalden bewilligt hat. *Villnachern*: Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit von 3,5 Millionen Franken für die Erweiterung des Schulhauses und erhöht als Folge dieser Investition den Steuerfuss um fünf Prozent. Aufgrund der eigenwilligen Architektur wird der Neubau eines Doppelkindergartens abgelehnt. *Windisch*: Der Einwohnerrat bewilligt die Sanierung der Dach- und Tragkonstruktion der Sporthalle Chapf für nur 1,24 Millionen Franken, indem er auf den beantragten Einbau von Oberlichtern verzichtet. Abgelehnt wird eine Motion der CVP, die den Bau eines Kreisels bei der Coop-Kreuzung verlangt hätte.

Region

Die Gemeinden Scherz, Veltheim, Schinznach-Dorf und Schinznach-Bad bewilligen Kredite zur Sanierung des an der Aare gelegenen Schwimmbades.

Personelles

In Effingen wird Stephan Höchli als Gemeindeammann gewählt.

Wahlen der Bezirksghremien:

Schulrat	Herbert Gsell, Unterbözberg, CVP Emil Inauen, Windisch, CVP Rudolf Märki, Mandach, SVP René Müller, Brugg, FDP Paul Rihner, Villnachern, SP Silvia Rolli, Thalheim, SP Richard Sacher, Birr, FDP Madeleine Schifferle, Windisch, SP Heidi Suhner, Unterbözberg, FDP Therese Wyder, Remigen, SVP Christoph Zehnder, Lupfig, AP
Bezirksammann	Alfred Loop, Villigen, FDP
Bezirksgericht	Hans Rudolf Rohr, Brugg, FDP (Präsident), Hansueli Vogt, Mandach, SVP Beatrix Neff-Beck, Brugg, CVP Helene Leimbacher-Meier, Riniken, SP Heini Hehl, Lupfig, SVP Hans-Rudolf Sommer, Birr, SP (Ersatzrichter) Susanne Koch-Pfister, Windisch, FDP (Ersatzrichterin)

Januar 1993

Aus den Gemeinden

Brugg: Am traditionellen Neujahrsempfang der Kulturgesellschaft im Zimmermannshaus geben Jürg Bauer, Bezirkslehrer und Regisseur, und Hanspeter Reimann, Leiter der Musikschule, unter dem Titel «Vaterherzen» Lieder der Mundartdichterin Sophie Hämmerli-Marti und Texte aus der Sammlung

«Deutscher Kitsch» zum besten. – Der wohl bekannteste Rockstar der Schweiz, Polo Hofer, zusammen mit seiner Schmetterband, erfreut 600 Musikfans in der Turnhalle Au mit seinem fetzigen «Mundart-Rock». – Der Einwohnerrat stimmt mit deutlichem Mehr einem Ortsbusversuchsbetrieb von drei Jahren nach Brugg-West zu und bewilligt den erforderlichen Kredit von 750 000 Franken. – An der traditionellen Rechnungsablage übergibt Hanspeter Strebel das Kommando der Feuerwehr an Max Kuhn. – Das «Palais Odeon» öffnet mit dem Programm «6 Österreicher unter den ersten 5» von Wolfram Berger und Thomas Rabenschlag zum ersten Mal die Pforten. Mit dieser monatlichen Veranstaltung will der Kulturverein ARCUS Theater, Kabarett, Literatur oder Musik vors Brugger Publikum bringen. – Egon Schwarb mit seinem Klosterchor Wettingen und Oskar Birchmeier bereiten mit dem Morgen- und dem Abendlied von Josef Rheinberger und mit Werken von Bach und Johannes Brahms eine ergreifende Stunde der Besinnung in der ersten Abendmusik des Jahres. – Nach 15 Jahren beschliesst die Interessengemeinschaft Altstadt aufgrund des Mitgliederchwundes und fehlenden Engagements der angeschlossenen Geschäfte ihre Auflösung. Die Vereinigung Neumarkt ändert die Statuten, damit auch andere Geschäfte beitreten können. *Elfingen:* Die Orts- und Nutzungsplanung wird öffentlich aufgelegt. Das Baugebietskonzept wird beibehalten, die Ausnutzungsziffern werden jedoch erhöht. In der Dorfzone soll Gewerbetreiben und Wohnen zugelassen sein, und das Schloss sowie das Schulhaus erhalten einen besonderen Schutz. Damit wird der typische Charakter des Dorfbildes erhalten. Im Stockackerhübel wird ein drei Hektaren grosses Areal als Waldreservat geschützt und entlang der Fliessgewässer eine Uferzone festgelegt. *Schinznach-Dorf:* Mel Myland löst sein Puppenatelier am Mühlegässli 8 auf und zieht mit seinen Puppen nach Eastbourne in der englischen Grafschaft Sussex. *Umiken:* Das «Echo vom Sandbock», eine Musiklehrerin mit ihren Schülerinnen und eine Reihe von jungen Talenten, lassen die vom «Verein für euses Dorf» veranstaltete Musig-Stubete für alle zum Erlebnis werden. *Veltheim:* Der Grosse Rat schliesst sich dem Antrag des Regierungsrates an und genehmigt Bauzonenplan, Kulturlandplan sowie Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde mit den Auflagen, eine Fläche von 2 Hektaren im Gebiet «Bösau» der Gewerbe- und Industriezone zuzuordnen und Land im Gebiet «Rein/Hohl-gasse» auszuzonen. *Villigen:* Das Baugesuch für die Spallationsneutronenquelle wird öffentlich aufgelegt. Die Neutronen werden vorwiegend für Materialuntersuchungen verwendet. – Die Raiffeisenkasse begehrt mit fünf Gründungsmitgliedern ihr 50-Jahr-Jubiläum. Die Kasse ist seit 1991 mit der Raiffeisenbank Böttstein zusammengeschlossen. – Mit dem Bau der Transportkanäle von der künftigen ARA Schmittenbach nach Rüfenach und Remigen wird begonnen. – Die Heizanlage der Firma Ernst Schwarz, Landesprodukte AG, eine Verbrennungsanlage von Abfallholz und Verpackungsmaterial, wird als Wärmelieferant an die Refuna angeschlossen. *Windisch:* Einen Besucherrekord verzeichnen die Aufführungen des Kabarets «Schwäfelsüüri light» mit ihrem Programm «Glückssache», das sich dem ablehnenden Entscheid des Schweizervolkes zum europäischen Wirtschaftsraum, EWR, annimmt und eine vergnügliche Reise durch die Kalamitäten des Lebens darstellt. – Wesentlich ernster wird die Argumentation zur Urnenabstimmung zum Planungskredit der Umfahrung in den Spalten der beiden Lokalzeitungen geführt. Bei einer Stimmbeteiligung von 50,6 Prozent stützen 51,6 Prozent der Stimmberechtigten

den Entscheid des Einwohnerrates und sprechen sich für eine Umfahrungsstrasse gemäss der optimierten Variante Böschung, mit einem Anschluss Brugg-West, aus. Untrennbarer Bestandteil dieses Beschlusses sind harte flankierende Massnahmen an der Hauserstrasse, welche eine Reduktion des Verkehrsvolumens auf 3000–5000 Fahrzeugbewegungen pro Tag ermöglichen. – Mit nur 74 Stimmen Differenz sprechen sich die Stimmberechtigten für die Beibehaltung des Einwohnerrates aus.

Personelles

In Brugg stirbt Walther Ryser im 77. Altersjahr. Er war Mitbegründer und von 1943 bis 1981 Geschäftsführer der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Bergbevölkerung und setzte sich auch in der Confédération européenne de l'Agriculture für die landwirtschaftlichen Interessen ein. Auf lokaler Ebene vertrat er die Interessen der SVP im Einwohnerrat; markant war sein Einsatz zugunsten der reformierten Landeskirche als Präsident der Kirchenpflege Brugg, des aargauischen und des schweizerischen Kirchenbundes. – Die verstorbene Bruggerin Elsa Hirt-Humbel, Gattin von Oberstufenlehrer Walter Hirt, vermacht testamentarisch das Vermögen verschiedenen sozialen Institutionen und ihr Haus an der Nigglistrasse an die Stiftung Ferienhaus Salomons-tempel.

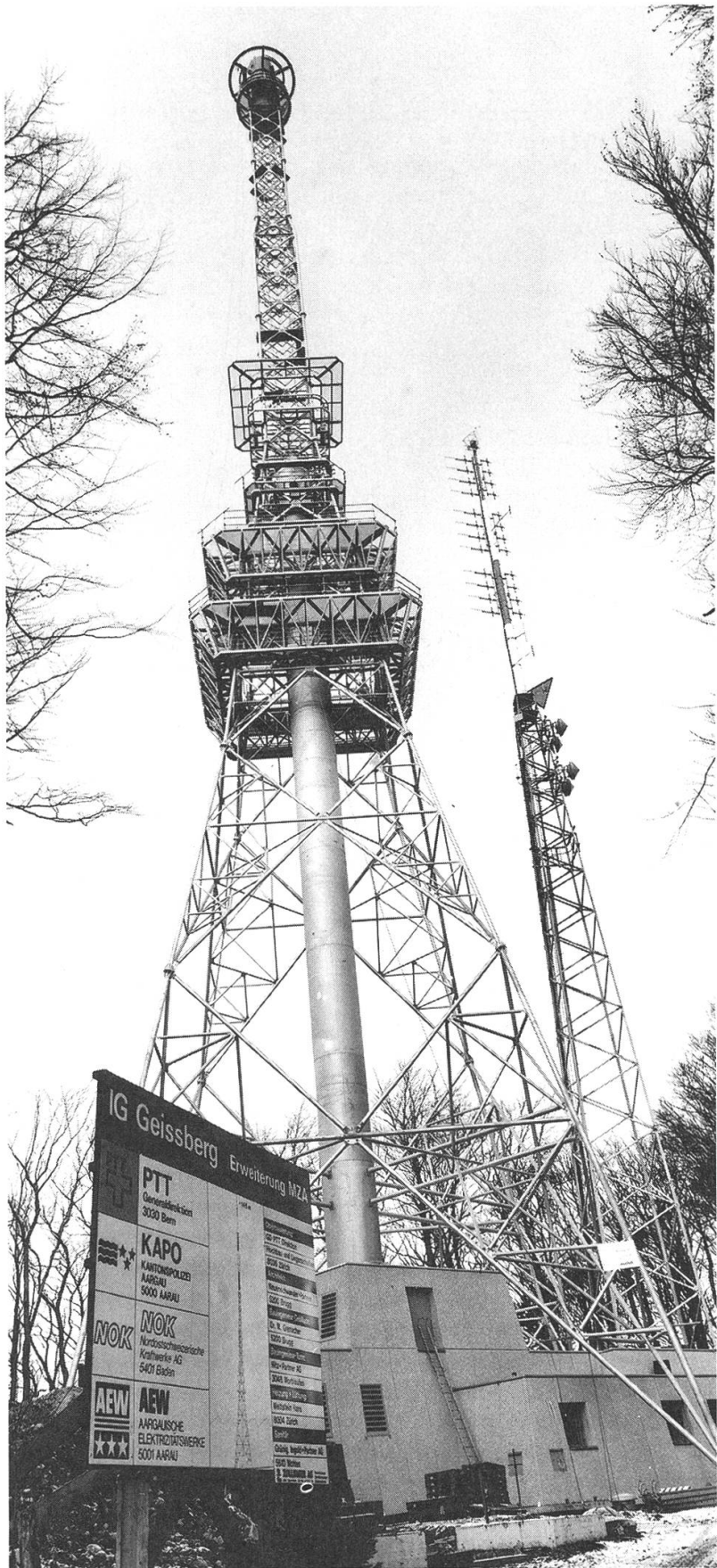
Februar 1993

Aus den Gemeinden

Birr: Der Regierungsrat weist die Beschwerde von Gottfried Schneiter gegen die Baubewilligung für eine Bauschutt-sortieranlage mit Beton- und Belagsrecycling der Hans Meyer AG ab. Der Beschwerdeführer zieht die Angelegenheit wegen den ihm auferlegten Kosten und wegen Verstössen gegen das Gewässer- und Umweltschutzgesetz der Hans Meyer AG vor das Verwaltungsgericht weiter. – Die Bewohner der 529 Wohnungen der Siedlung Wyden, im Besitz der ABB-Pensionskasse, werden über die bevorstehende Renovation informiert. Vorgesehen sind der Ersatz von Bad und Küche sowie die Erneuerung der Innenanstriche für insgesamt 35 Millionen Franken. **Brugg:** «Les Schapoo» aus Muri, eingeladen vom Kulturverein ARCUS, begeistern ein ausverkauftes «Palais Odeon.» – Jürg Brunner und Oskar Birchmeier spielen an der Chororgel und der Hauptorgel der Stadtkirche Werke aus verschiedenen Epochen anlässlich der zweiten Abendmusik. – In Kursen der Volkshochschule versucht der Musiklehrer Jörg Lüthy, Brugg, Musik auch über den Körper erfahren zu lassen, und Magdalena Rüetschi, diplomierte analytische Psychologin, Aarau, versucht über die Psychologie von C.G. Jung die unfassbare seelische Welt zu erfassen und zu erhellen. – Der Verkehrsverein Region Brugg präsentiert den neuen Werbeprospekt «Brugg – Wasserschloss der Schweiz». Der von Jürg Stüssi verfasste Text verdeutlicht die Vielfalt der Region und nennt die wichtigsten historischen Fakten und Daten. – Anlässlich der Fasnachtseröffnung knüpft sich die Hexe eine Reihe von Brugger Persönlichkeiten

*FEBRUAR 1993 –
Auf dem Geissberg
wächst der 145 Meter
hohe und 825 Tonnen
schwere Antennenmast
für die drahtlose Kom-
munikation der PTT, der
Aargauischen Elektrizitätswerke, der Nordost-
schweizerischen Kraft-
werke und der Kantons-
polizei Aargau.*

*Foto: Arthur Dietiker,
Brugger Tagblatt*

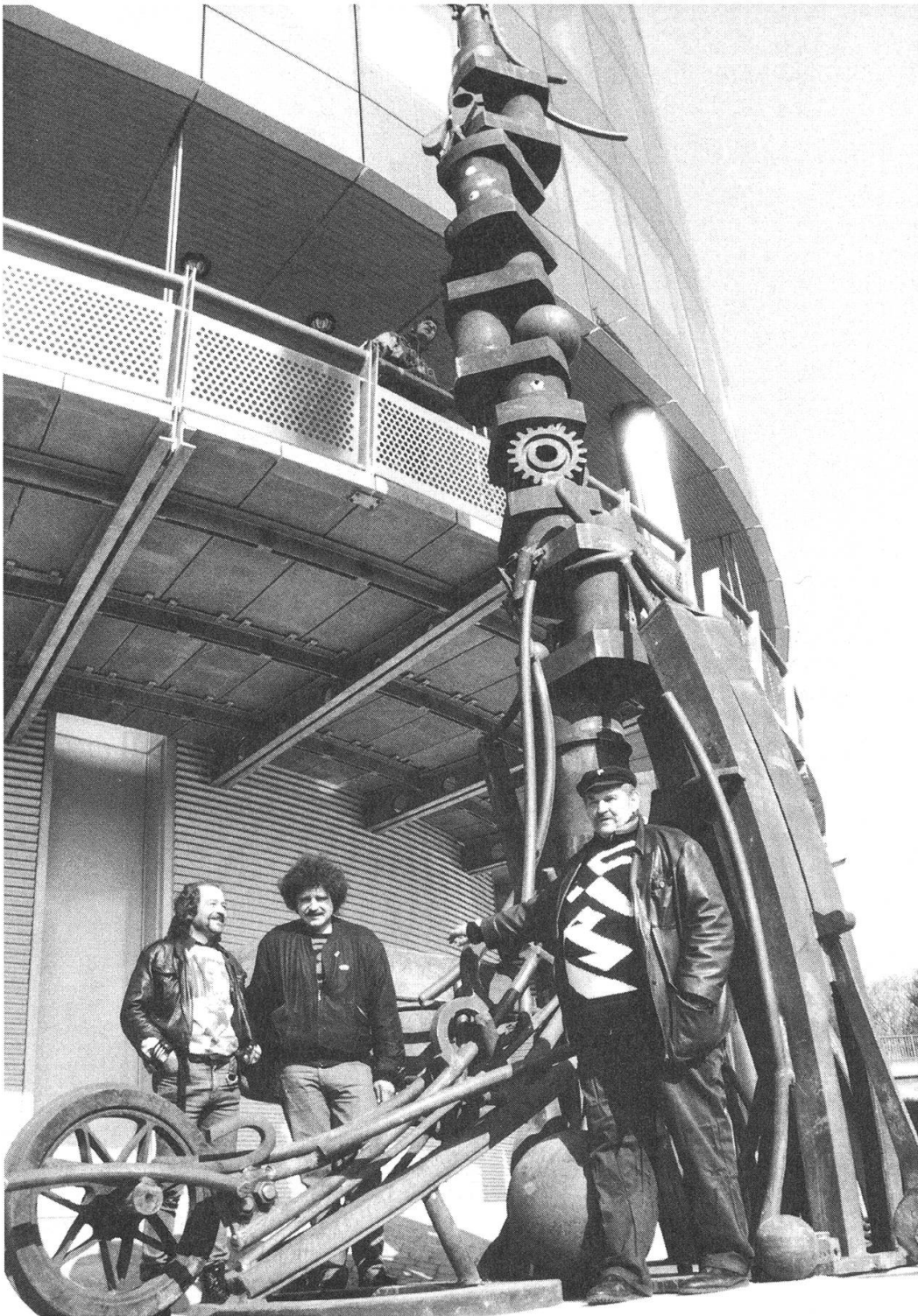


vor Gericht. In der Värslischmitte und erstmals auch wieder in den Beizen der Stadt geben der «Fischer vom Häxeweihli», «Dr Umzüügler», die kunterbunte Gruppe «Zwei und zwei plus eins – Wetter dass...» und der «Unmässige» aus Windisch ihre mehr oder weniger gereimten Verse zum besten. Mit 52 Sujets und über 1600 aktiven Fasnächtlern sprengt der Umzug vom Sonntag getreu dem Motto «S'Mass isch voll» den bis anhin erlebten Rahmen. *Effingen*: Nach den guten Erfahrungen bei der Erstellung der Bau- und Nutzungsordnung durch Nachdiplomstudenten des Faches Raumplanung der HTL Brugg-Windisch, überträgt die Gemeinde auch die Ausarbeitung der Dorfkernplanung den Studenten des Jahrgangs 1992/93. *Linn*: Gemäss Beschluss des Regierungsrats erhält die Gemeinde aus dem Finanzausgleichsfonds einen ausserordentlichen Beitrag von 1,8 Millionen Franken. Damit reduziert sich die Schuldenlast auf 1,9 Millionen Franken. *Schinznach-Dorf*: Bei der Vereinigung «Grund» liest Hansruedi Twerenbold Gedichte, Verse und Balladen des im letzten Jahr verstorbenen Freiämter Mundartdichters Josef Villiger. Wie auf der von Pro Argovia produzierten Tonaufnahme wird er an der Gitarre von Martin Pirktl begleitet. Ebenso liest Silvio Blattter aus seinem neusten Buch «Avenue America». – Beim Aaretalübergang der Autobahn N3 werden 15 000 einheimische Sträucher und kleine Bäume gepflanzt. *Unterbözberg*: Auf Einladung der «Linde Bözberg» und umrahmt von Liedern des Frauen- und Töchternchors Bözberg liest Friedrich Walti, Dürrenäsch, aus seinen Gedichten und Romanen, die aus dem Leben gegriffen sind, den innern Reichtum aktivieren helfen und für ein Geniessen des Augenblicks plädieren. *Villigen*: Unter der Schirmherrschaft des Swiss International Arts Centre, einer Gesellschaft und Stiftung zur Förderung der Künste, geben in der Kirche die Pianistin Irene Schoder, Brugg, und die Flötistin Claudia-Maria Weissbarth aus Laupheim, Deutschland, Apartes aus dem Repertoire der Kammermusik von Paul Hindemith, Gabriel Fauré und Francis Poulenc. *Villnachern*: Mit der Absenkung des Geleiskörpers um 40 Zentimeter und der Sanierung des 185 Meter langen Tunnels der Bözberglinie Brugg–Basel für 12,5 Millionen Franken wird begonnen. Für die heikle Arbeit wurde ein Eingleisverkehr im Bereich der Baustelle eingerichtet. *Windisch*: Eindrückliche Zahlen weist die Gemeindebibliothek für das Jahr 1992 aus. Ausgeliehen wurden 14 564 Bücher von 1147 Lesern, von denen 637 Jugendliche sind. – Mit einer Ausstellung von schalkhaften und bezaubernden Fabelwesen der russischen Keramikerin Elena Aelja Nevinnaja aus Kaluga, einer Stadt südlich von Moskau, unterstützt die Klinik Königsfelden die Zusammenarbeit mit einem medizinisch-psychiatrischen Zentrum in Kaluga. – Bei einem Gesamtaufwand von rund 20,594 Millionen Franken und einem Ertrag von 21,611 Millionen Franken schliesst die Rechnung mit einem ansehnlichen Überschuss für zusätzliche Abschreibungen.

März 1993

Aus den Gemeinden

Brugg: Vor dem neuen Verwaltungsgebäude der Bank Aufina wird eine 10 Meter hohe Eisenplastik von Bernhard Luginbühl plaziert. Zentrales Stück der Plastik ist eine 6,5 Meter lange Schiffsdiesel-Kurbelwelle, eine Art Strandgut



MÄRZ 1993 – Bernhard Luginbühl (rechts) enthüllt die zehn Meter hohe Kurbelwelle, ein Strandgut der Industrie, vor dem neuen Aufina-Gebäude am Neumarktknoten.

Foto: Geri Hirt, Badener Tagblatt

schen Volkspartei einen Sitz. Die folgenden Grossräte vertreten den Bezirk in der nächsten Amtsperiode:

*Freisinnig-Demokratische
Volkspartei*

Suhner-Schluop Heidi,
Unterbözberg
Sacher Martin, Schinznach-Dorf
Knecht Daniel, Windisch
Alder Rolf, Brugg

Schweizerische Volkspartei

Gloor Reinhard, Birr
Keller Rudolf, Oberflachs
Auf der Maur Alex,
Effingen
Rey Walter, Scherz

*Sozialdemokraten und
Gewerkschafter*

Salm Hans-Ulrich, Veltheim
Wernli Kurt, Windisch
Schifferle-Wagner Madeleine,
Windisch

*Christlich-Demokratische
Volkspartei*

Brentano Max, Brugg

Grüne

Herrigel Angela, Brugg

Autopartei

Ehrismann Stefan, Windisch

Evangelische Volkspartei

Richner Sämi, Auenstein

April 1993

Aus den Gemeinden

Brugg: Auf Einladung der Aargauischen Frauenzentrale spricht Bundesrat Kaspar Villiger im Roten Haus vor 500 Zuhörern zum Thema «Sicherheit in einer Zeit voller Unsicherheit». – 13 Militärattachés aus entsprechend vielen Ländern und der deutsche Staatssekretär für Sicherheitspolitik, Dreisterngeneral Jörg Schönbaum, lassen sich in die Arbeit der Eisenbahnsappeure und Pontoniere des Waffenplatzes Brugg einführen. – Die in der Vereinigung Neumarkt Brugg zusammengeschlossenen Geschäfte erreichen mit 12 603 Franken per 1992 erstmals den höchsten Quadratmeterumsatz aller Einkaufszentren in der Schweiz. Der Totalumsatz betrug 133,6 Millionen Franken. – Neun Korpsmitglieder der Stützpunktfeuerwehr restaurierten in insgesamt 950 Mannstunden die 1931 von Franz Brozincevic & Co in Wetzikon (FBW) hergestellte Automotorspritze. – In der Schulanlage Hallwyler wird ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 80 Kilowatt Elektrizität und 150 Kilowatt Wärme eingebaut. – Die Bauverwaltung stellt das Projekt für die Erweiterung der Schulanlage Au-Langmatt vor. Im 16,8 Millionen Franken teuren Neubau sollen die Realschule, das Werkjahr und die Berufswahlschule Platz finden. – Am 20. aargauischen Feuerwehrdistanzmarsch nehmen 710 Feuerwehrleute in 49 Gruppen teil. Der Marsch wurde vor 20 Jahren erstmals in Brugg durchgeführt. *Gallenkirch:* Die Kulturlandplanung samt Nutzungsordnung wird öffentlich aufge-

legt. Von den 136 Hektaren Gemeindebann sind 90 Hektaren in der Landschaftsschutzzone, 2,7 Hektaren sind Naturschutzzone, und 6 Hektaren umfasst das eigentliche Dorf. *Hausen*: An der Holzgasse brennt infolge Brandstiftung ein Geräteschuppen nieder. *Schinznach-Bad*: Im umgebauten Empireflügel des Kurhotels im Park eröffnet die Bad Schinznach AG die Privatklinik vor allem zur Nachbehandlung von operativen Eingriffen an Wirbelsäule und grossen Gelenken. *Schinznach-Dorf*: In der Aula der Bezirksschule stellt das Schwyzerörgeli quartett Schenkenberg ihre erste CD-Produktion vor. *Villigen*: Aus einer Umfrage unter den über 50jährigen zieht die Arbeitsgruppe «Alt werden geht uns alle an» die Schlüsse, dass die Villiger so lange wie möglich im Dorf bleiben möchten und einen Altersheimplatz in Brugg demjenigen in Riniken

APRIL 1993 – Die N3 zieht sich unübersehbar durch die Landschaft, unten der Bogen über die Aare und das Anschlussbauwerk im Birrfeld auf der nächsten Seite.

Fotos: Susanne Thomann/Hans-Peter Steiner, Badener Tagblatt



vorziehen. – 550 Personen, organisiert in 30 Gruppen, davon acht aus Deutschland, nehmen an der Internationalen Volkswanderung rund um den Geissberg teil. *Villnachern*: Eine Vorstudie zur Sanierung der idyllischen Badi weist auf einen Investitionsbedarf von 1,5 bis 3,25 Millionen Franken hin. *Windisch*: Das Kammerorchester und die Kantorei I Musici Giovani führen am Karfreitag in der Klosterkirche Königsfelden Mozarts Requiem in der Fassung des zeitgenössischen englischen Musikwissenschaftlers Richard Maunder auf. – Als Massnahme gegen den Abfall von Ausflüglern auf der Geissenschacheninsel werden Verkehrsbeschränkungen eingeführt. Für den motorisierten Verkehr frei bleibt das Areal des Sportplatzes.

Region

20 Gemeinden an der Limmat und am Wasserschloss gründen den Verein Industriekulturpfad, der das industrielle Erbe der Kulturlandschaft zwischen Baden und Brugg einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen soll.



Mai 1993

Aus den Gemeinden

Auenstein: Der Gemeinderat übergibt dem Kantonalen Baudepartement die Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung der Deponie Jakobsberg. *Birr:* Der renovierte und neu gestaltete Pavillon, der 18 Jahre dem Seelsorgebezirk Brugg-West im Schenkenbergertal diente, wird den Katholiken des Birrfeldes als Begegnungsstätte übergeben. *Brugg:* Initiiert von einer Gruppe junger Leute vermitteln die Freien Brugger Kulturtage Einblicke in *kult-UR-gärten*, Labyrinth und Irrgärten an verschiedenen Stellen der Stadt, in der Form von Konzerten, Happenings mit verschiedensten Künstlern und einem Symposium zum Thema Labyrinth. Höhepunkte der Tage bilden die in quasi atemloser Stille der Stadtkirche erklingenden Violinklänge von Paul Giger, Appenzell, und die packende Performance «Passage» von Andrew Ward im Rathauskeller. – Eine feine Abendmusik mit Werken von Bach, Telemann und Buxtehude gestalten Ruth Amsler, Sopran, Ruth Müller-Honegger, Alt, Thomas Basler, Tenor, Peter Zimpel, Bass, und das Ensemble «Vox humana» mit ihren historischen Instrumenten unter der Leitung von Jean-Claude Zehnder. – Zusammen mit dem Preisträger des SBG-Musikwettbewerbs 1992 Beat Briner, Fagott, führt der Orchesterverein in der Klosterkirche das Konzert in G-Dur von Antonio Vivaldi, eine Suite von Ermanno Wolf-Ferrari und die Böhmisches Suite von Antonin Dvorák auf. – Der Einwohnerrat spricht sich für den Bau der neuen Schulanlage Au-Langmatt aus, weist aber die Schulraumplanung an den Stadtrat zurück. – In den Quartieren Bilander und Schönegg-/Altenburgerstrasse wird eine blaue Zone eingerichtet. Damit sollen die Quartiere von den Autopendlerströmen befreit werden. – Für den Bau der Personen- und Radwegunterführung Bodenacker-/Seidenstrasse fahren die Baumaschinen auf. – Im Beisein von zwei Frauen, Regierungsrätin Stéphanie Mörkifer und Grossratspräsidentin Elisabeth Seiler, werden auf Schloss Lenzburg 24 Aspiranten der Brugger Genie-Offiziersschule zu Offizieren befördert. *Effingen:* Mit dem Fahrplanwechsel schliesst der Bahnhof Effingen endgültig. Der Personenverkehr wird vom Postautodienst Brugg-Frick übernommen. *Habsburg:* 640 Teilnehmer verzeichnet das traditionelle Habsburgschiessen, das auf 300 Meter von Rheinfeldern und auf 50 Meter von der Pistolensektion Zurzach gewonnen wird. *Hausen:* Das der Gemeinde gehörende und seit den sechziger Jahren nicht mehr bewohnte Dahlihaus brennt zu einem grossen Teil aus. Eine zweite Zündstelle weist auf Brandstiftung hin. *Lupfig:* 60 Piloten und eine Pilotin tragen über dem Birrfeld die schweizerischen Segelflugmeisterschaften in der Standard-, der 15 Meter- und der offenen Klasse aus. *Oberflachs:* Per Ende Monat wird die Poststelle geschlossen und der Postverkehr der Poststelle Schinznach-Dorf übertragen. *Remigen:* Der Schmittenbach wird in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Landschaft und Gewässer von den Fischereipächtern auf einer Strecke von 250 Metern vielfältiger gestaltet. Mit Überläufen versehene Schwellen und kleine Weiher sollen künftig Lebensbereich für die Fische sein. *Umiken:* Basierend auf einem neuen Zivilschutzdispositiv des Kantons kann auf den Bau der geplanten Sanitätshilfsstelle der Region Brugg-Nord verzichtet werden. – Die Kirchenpflege orientiert über das Vor-



MAI 1993 – Archäologische Funde in Windisch: Auf dem Tschanz-Areal werden ein römisches Forum, eine spätantike Gräbergruppe und eine merowingerzeitliche Siedlung entdeckt. Bei der Einmündung Ölacker-/Bergstrasse kommt über der wasserführenden Römerleitung ein Kaminschacht mit seinem «Dachgiebel» zum Vorschein.

Foto: Myrtha Schmid, Badener Tagblatt

projekt der anstehenden Kirchenrenovation. *Villnachern:* Am traditionellen Waldumgang führen Förster und Gemeindeammann nicht nur zu einem Biotop, sondern in das Innere des Berges. Herbert Heimgartner, Projektleiter der SBB, erläutert die Sanierungsarbeiten im Bahntunnel. *Windisch:* Bei den Grabungen der Kantonsarchäologie auf dem Tschanz-Areal entdecken die Archäologen ein römisches Forum: ein wirtschaftliches, religiöses, juristisches und politisches Zentrum von Vindonissa. Die aufsehenerregende Entdeckung eines zweiten Forums in der Umgebung des Legionslagers ergibt allerdings noch Rätsel auf. Das bekannte, jedoch noch nicht ausgegrabene Forum befindet sich auf der Millionematte südlich der HTL. Die Grabungen deuten weiter auf eine Siedlung von Pfostenbauten und Grubenhäusern aus dem 6. und 7. Jahrhundert hin. Sie sind vermutlich von Alemannen in der Merowingerzeit erbaut worden. – Im Königsfelder Festsaal begegnen die Konzertbesucher in Werken von Schumann, Brahms und Chopin dem hervorragenden und weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten jungen Pianisten Karl-Andreas Kolly. – Die

PTT stellt die Planung eines Postbetriebsgebäudes auf dem Areal des Restaurants Cardinal und auf der neuen Telephonzentrale vor. – Der Kanton legt das Projekt von 17,5 Millionen Franken für ein Behindertenwohnheim für 48 geistig schwer behinderte Menschen auf.

Region

Das Eigenämter Brötliexamen steht ganz im Zeichen der vier Elemente «Erde, Feuer, Luft und Wasser». In der Festansprache zur Bedeutung «unseres täglichen Brotes» wendet sich Trudi Gerster aus Basel, bekannt als Märlitante und Politikerin, an die Schüler. – Der Jahresbericht des Abwasserverbandes weist beim Wasseranfall eine rückläufige Tendenz (–6%) aus und berichtet über den erfolgreichen Versuchsbetrieb der biologischen Stufe.

Juni 1993

Aus den Gemeinden

Brugg: Mit 2292 Ja zu 893 Nein bewilligen die Stimmberechtigten den Kredit von 16,8 Millionen Franken für den Bau eines weiteren Schulhauses in der Schulanlage Au-Langmatt. – Der Einwohnerrat überweist das Postulat von Frieda Vogt, das ein Konzept für die künftige Nutzung des Salzhauses verlangt. – An der Diplomfeier des Kantonalen Seminars in der Stadtkirche erhalten 93 Lehrkräfte für Arbeitsschule, Hauswirtschaft und Kindergarten ihre Patente. – In der Sportanlage Au-Langmatt messen sich am Aargauer Behindertensporttag 245 aktive Sportlerinnen und Sportler in zehn Disziplinen. – Mitten in der Stadt startet die heurige Tour de Suisse zur 195 Kilometer langen, dritten Etappe nach Interlaken. – Zum 10. Mal starten in 20 Klassen 700 Läuferinnen und Läufer und rennen quer durch die Stadt, um die eigene Fitness zu testen. – Eingeeübt im Musiklager und präsentiert im engen Saal des Roten Hauses begeistern die Schüler der Musikschule mit ihrem vielfältigen Frühlingskonzert in unterschiedlichen Formationen Eltern und Freunde der Schule. – Nach neun Jahren schliesst das Durchgangsheim für Asylanten im Centro Lauffohr. 1061 Asylbewerber, vorwiegend Gewaltflüchtlinge und betreuungsintensive Fälle, fanden im Heim kurzzeitig eine Bleibe und auf Vermittlung durch das Betreuererteam später Arbeit und Wohnung. *Effingen:* Am Donnerstag, 3. Juni, bricht die 580 Tonnen schwere Tunnelbohrmaschine die Weströhre der Autobahn N3 durch. – Der neuen Bau- und Nutzungsordnung wird an der Gemeindeversammlung einstimmig zugestimmt. *Hausen:* Eingehend setzen sich die Teilnehmer der Gemeindeversammlung mit dem geplanten Fussweg vom Unterdorf zur Holzgasse auseinander und bewilligen den geforderten Kredit von 285 000 Franken. – Mit Gästen aus Hausen im Wiesental, einer Festansprache von Susi Hartmann zu den Wünschen von Schülern an die Erwachsenen, der Aufführung des Musicals «Komm wieder, Pepino» und einer Vielfalt von Spielen beehrt die Schule mit der ganzen Gemeinde ihr Jugendfest. *Linn:* Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung führt die Gemeinde mit dem neuen Abfall-



JUNI 1993 – Mit wiederum drei Monaten Vorsprung auf das Bauprogramm bricht am 4. Juni 1993 die riesige Tunnelbohrmaschine beim Bahnhof Effingen die zweite Röhre des Bözbergtunnels der N3 durch.

Foto: Geri Hirt, Badener Tagblatt

reglement die Sackgebühr ein. *Mönthal:* Die Gemeindeversammlung stimmt der Nutzungsplanung Kulturland zu und heisst einen aus der Versammlungsmitte eingebrachten Änderungsvorschlag gut. – Die Ortsbürgerversammlung tagt ein letztes Mal. *Mülligen:* Das für 7 Millionen Franken erneuerte Betonwerk mit einer sanierten Abwasseranlage im Kieswerk Hauser der Kies + Beton AG nimmt den Betrieb wieder auf. *Remigen:* Die Stimmberechtigten folgen dem Antrag des Gemeinderates und führen als erste Gemeinde im Kanton die Bereiche Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Musikschule künftig als Eigenwirtschaftsbetriebe inkl. vorgeschriebene Abschreibungen, Zinsen und Verwaltung. – Jim Knopf und die Chinesen bringen die verschiedenen Kinder aller Schulklassen am Jugendfest zu einer grossen Gemeinschaft zusammen und eröffnen ungeahnte Möglichkeiten der Darstellung im Umzug und auf der Bühne. *Riniken:* Basierend auf dem Entscheid der Gemeindeversammlung werden die Flachdächer bei der Sanierung der Schulanlage beibehalten. – Eine unbeschwerte Stimmung vermittelt die Serenade des Kulturkreises im Lee, in der Bernhard und Elisabeth Hangartner zusammen mit einem vorwiegend durch Rinikerinnen besetzten Kammerorchester nach Noten von Händel, Corette, Pachelbel und Caldara musizieren. *Schinznach-Dorf:* Die Gemeinde-



JUNI 1993 – Zum fünften Mal in der Geschichte der Tour de Suisse ist Brugg Etappenort. Start beim Eisi.

Foto: Christoph Mühlhäuser, Bruger Tagblatt

versammlung beschliesst nach eingehender Diskussion den Kauf der Liegenschaft Warmbachweg, da das Gebäude vollständig in der mit den strengen Auflagen versehenen Trinkwasserschutzzone liegt. Damit wird die Gefährdung der Quelle, aus der die Gemeinde im Normalfall 100 Prozent ihres Trinkwassers bezieht, auf ein Minimum reduziert. – Im Eingangsbereich des werdenden St. Franziskus-Zentrums wird der Grundstein mit einer Kupferkassette, die Dokumente aus der Geschichte der Kirchgemeinde und des Baues enthält, gelegt. – Die total erneuerte, mit einer Schlammbehandlungsanlage ausgestattete und im Hinblick auf die von der N3 anfallenden Abwasser vergrösserte Abwasserreinigungsanlage wird wieder in Betrieb genommen. – Nicht am Festumzug, dafür an den verschiedenen «Erlebnisplätzen», die von den Schülern mit viel Eifer und Phantasie gestaltet wurden, begegnen sich Erwachsene und Schüler am Jugendfest. *Thalheim:* Die Gemeindeversammlung bewilligt die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für 190 000 Franken und entschliesst sich zum Kauf der ehemaligen Dreschscheune von der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft. Sie soll als Werkhof dienen. *Unterbözberg:* Die im Kanton erstmalig durchgeführte vollnumerische Aufnahme eines Gemeindebanns wird in der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen. Die auf diese Art durchgeführte Parzellarneuermessung diente als Testobjekt. *Veltheim:* Die Stimmberechtigten geben einen Kredit von 175 000 Franken für die Renovation des Primarschulhauses frei. *Villigen:* Die Gemeindeversammlung bewilligt den Versuch zur Einführung der Fünftageweche an der Schule. *Windisch:* Der Einwohnerrat debattiert eingehend das Abwasserreglement und die Empfindlichkeitsstufen-



JULI 1993 – Der deutsche Inter-City-Express (ICE) «Johanna Spyri» bei der Fahrt über die alte Eisenbahnbrücke, deren Stahlkonstruktion in den nächsten dreieinhalb Jahren durch eine Spannbetonbrücke ersetzt wird.

Foto: Arthur Dietiker, Badener Tagblatt

zuordnung im Rahmen einer Teiländerung der Bauordnung und folgt schliesslich den Anträgen des Gemeinderates. – Einen vielseitigen Tanzabend durch die verschiedenen Tanzstile bereiten Schülerinnen und Schüler sowie verschiedene Tanzschaffende zum 50jährigen Bühnenjubiläum des Tänzers und Choreographen Jean Deroc. – Der über der wasserführenden Römerleitung zum Vorschein gekommene Kaminschacht bei der Einmündung Ölacker-/Bergstrasse wird sichtbar bleiben. Der Regierungsrat bewilligt das entsprechende Kreditgesuch.

Juli 1993

Aus den Gemeinden

Birr: Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser geht die Gemeinde mit Mägenwil einen Wasserverbund ein. *Brugg:* Ein Rutenzug bei

strahlendem Wetter und eine Zukunftsvision in der Festansprache von Herbert Gsell prägen die Morgenfeier des schönsten Tages der Brugger Jugend. «Es Brugger Chind isch läbesjung, und was es triibt, het Speuz und Schwung», lautet die erstmals gesungene neue Fassung des Brugger Liedes. – An der Südfront des Metron-Hauses am Stahlrain werden 192 Solarpaneele montiert. Sie sollen bis zu 30% des im Gebäude benötigten Stromes liefern. – Das Lokalradio «Radio Argovia» verlegt seine Studios in das Gewerbehaus im Steiger. *Elfingen*: Die Familie Käser-Eberle lässt die einstige Tradition der Eigengewächswirtschaft wieder aufleben und ersucht um eine Ausschankbewilligung für fünf Monate im Jahr. *Hausen*: Anstelle einer Verkehrsinsel mit einem Baum wird im «Joggirank» aufgrund einer Einsprache des Velo-Clubs ein Baum im Container aufgestellt. Damit kann für die Habsburggrundfahrt der Baum mit einem Kran entfernt werden. *Lupfig*: Mit einer Serenade des Stadtorchesters Olten unter der Leitung von Curt Conzelmann und dem Solisten Peter Lukas Graf pflegen Musiker und Piloten auf dem Birrfeld ihre Freundschaft. *Mülligen*: Die Interessengemeinschaft Nitrat lädt die Bevölkerung zur Flurbegleitung ein, die einen unmittelbaren Kontakt mit der Nitratproblematik des Grundwassers ermöglicht. *Unterbözberg*: Der Grosse Rat stimmt der Nutzungsplanung zu, verlangt aber eine Überarbeitung der Weilernutzung, bei der es um die Erhaltung der Bausubstanz ausserhalb des Baugebietes geht. *Windisch*: Erstmals seit 90 Jahren werden in der Nähe des römischen Legionslagers 137 Gräber entdeckt und in einer Notgrabung durch die Kantonsarchäologie gesichert. Weitere Gräber werden ausserhalb der Baugrube vermutet.

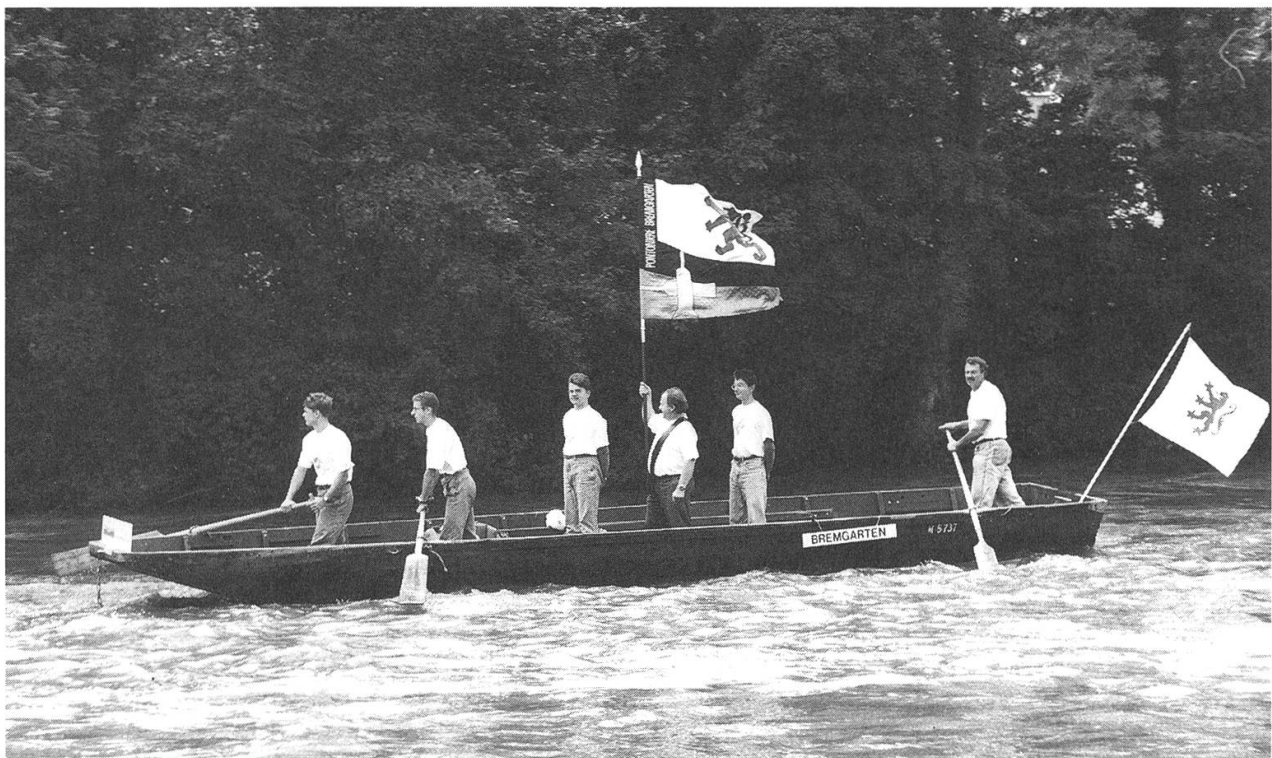
Personelles

Kurt Zumbühl, Windisch, baut den ersten Tragschrauber, auch Gyrocopter genannt, und erhält vom Bundesamt für Zivilluftfahrt eine Ausnahmegewilligung. – In Brugg stirbt mit Gottfried Trachsel, Waffenplatzkommandant von 1952 bis 1974, eine markante Persönlichkeit.

August 1993

Aus den Gemeinden

Birr: Ausgehend von der Strassenkreuzung bei der Kirche werden die Häuser der Strassenzüge sternförmig nummeriert, ungerade Nummern links, gerade Nummern rechts. *Brugg*: Der Stadtrat legt den neu erarbeiteten «Richtplan Hauptstrasse» an einer Orientierungsversammlung vor und wünscht sich neben Kritik auch konstruktive Vorschläge zur Verbesserung des Konzeptes. Im Plan vorgesehen sind die Aufwertung des Lindenplatzes und ein Verbindungsplatz um das Stadthaus, der die Fussgängerzone des Neumarktes mit der Altstadt verbinden soll. – Im Vorfeld der Stadtratswahlen entspannt sich ein öffentlicher Disput zur Nichtwiederwahl des Bauverwalters durch den Stadtrat. – Mit einer grossen Sternfahrt über die Hauptflüsse Reuss, Limmat, Aare und Rhein



AUGUST 1993 – Einfahrt der Sektionen zum Pontoniertreffen am Wassertor anlässlich des 100. Verbandsgeburtstags.

Foto: Peter Keller, Badener Tagblatt

zum Festplatz und vielen Attraktionen auf dem Wasser feiert der schweizerische Verband für das Pontonierwesen seinen 100. Gründungstag. – Das Organisationskomitee der Veranstaltungen im «Palais Odeon», das aus dem Kulturverein ARCUS hervorgegangen ist, stellt den zweiten Vortragszyklus mit 13 Vorstellungen von Kleinkunst im Lichtspieltheater vor. – «Ten Sing», 70 singbegeisterte Jugendliche, zeigen in der Freudensteinturnhalle ihre buntgemischte Show unter dem Motto «Farbig, jede brucht si Pinsel», mit der sie nun auf Tournee gehen. *Mülligen*: Zur Naturkundeexkursion treffen sich die Mülliger in der Kiesgrube Hauser, die auf den kahlen Pionierflächen in ihrer Art eine reiche und seltene Pflanzen- und Tiergemeinschaft aufweist. *Riniken*: Mit kleinen Theatervorführungen in ihren Schulzimmern beschenken die Schüler die Eltern, und Spiele, organisiert durch die Eltern für die Kinder, bereichern das Jugendfest der 123 Schüler. Beschenkt werden die Schüler aber auch mit dem Tischtennistisch für den Pausenplatz. *Veltheim*: Die Gemeinde legt das Baugebiet für die Sanierung der überdeckten Abschnitte vom VOLG bis zur Liegenschaft Wernli des Erlibaches, der als Dorfbach das Zentrum unterquert, öffentlich auf. – Mit einer Einladung an alle Chöre des Bezirkes zum Gesangsfest feiert der Gemischte Chor seinen 25. Geburtstag. Am Sonntag lassen die 25 Chöre ihre Liedvorträge von Experten bewerten. *Villigen*: Geleitet vom Gedanken einer grösseren Gemeinschaft lädt der Feuerwehrverein zu einer ökumeni-

schen 1. August-Feier auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden ein. Die Gestaltung liegt ganz in den Händen von Frau Pfarrer Therese Wagner, Rein, Schwester Adelgard Zweifel, Riniken, und Grossrätin Christine Egerszegi aus Melligen. – Mit 172 zu 172 Stimmen wird in der Referendumsabstimmung der Schulversuch zur Einführung der Fünftagewoche abgelehnt. – Die Gemeinde legt den aus der Diskussion mit den Anwohnern hervorgegangenen Überbauungsplan Obsteinen öffentlich auf. *Villnachern*: Gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung einen Doppelkindergarten für 1,395 Millionen Franken zu bauen und gegen den Entscheid des Landabtausches der Ortsbürgergemeinde zur Realisierung des Kindergartens hinter dem Mehrzweckgebäude werden Referenden eingereicht. *Windisch*: Ein Jubiläumsangebot von 20 Veranstaltungen, eröffnet mit einem fulminanten Konzert des Ensembles «Kalinka», offeriert der Kulturkreis zu seinem 25-jährigen Bestehen. Er hat in unzähligen Veranstaltungen bewiesen, dass «Kultur im Dorf» nicht nur seine Berechtigung hat, sondern auch beliebt ist. – Der neu erbaute Jugendtreff im «Roten Haus», dem rot angestrichenen Pavillon neben dem Fehlmannhaus, wird mit einem Fest eröffnet. – Aufgrund von Protesten aus der Nachbarschaft und einer illegalen gewerblichen Nutzung des Hauses in einer Wohnzone muss das Bordell an der Hauserstrasse 37 geschlossen werden.

Region

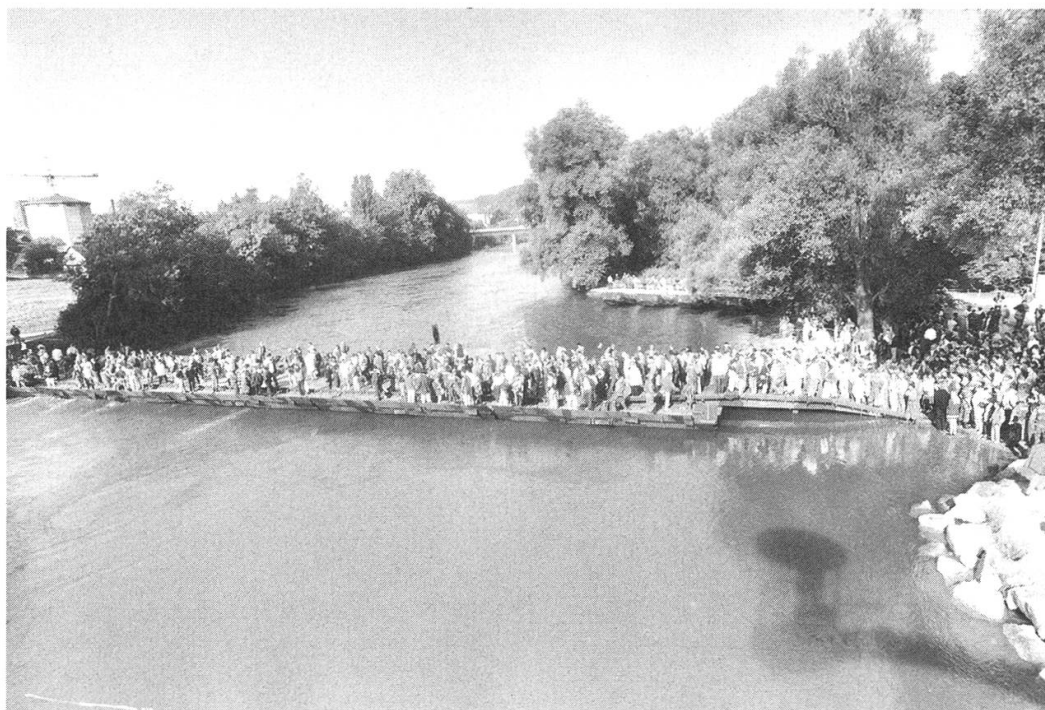
An der gemeinsamen Bundesfeier von Brugg und Windisch im Amphitheater erlässt Regierungsrat Silvio Bircher einen fünfteiligen Appell und fordert mehr Verantwortung und mehr Verständnis für die Gemeinschaft, mehr Solidarität im Arbeitsmarkt, mehr ökologische Verantwortung und mehr Offenheit gegenüber Menschen aus andern Staaten. – Die Birrfelder Gemeinden Hausen und Mülligen unterstützen das Referendum gegen das eidgenössische Luftfahrtgesetz, weil das neue Gesetz ihrer Ansicht nach das Mitspracherecht von Gemeinden und Kanton beschränkt. – Die Gemeinderäte von Villigen und Remigen signalisieren, dass sie sich an der Realisierung des Altersheims in Riniken nicht beteiligen. Die andern Gemeinden sind gewillt, die Idee weiter zu verfolgen.

September 1993

Aus den Gemeinden

Brugg: Drei Tage Fest aus Anlass des 30 jährigen Bestehens des Jugendhauses mit Zaubereien, Clownereien, Blues und klassischer Musik veranstaltet «Piccadilly Concerts» mit dem sechsten Hofstatt-Festival. – Urs Zehnder, der letzte Stadtoberförster, führt die Ortsbürger durch ihren Wald am Scherzberg und im Rainwald und zeigt auf, wie der Wald in Zukunft verjüngt und teilweise der Natur überlassen wird. – Am Besuchstag der Genierekrutenschule 256/93 zeigen die Rekruten erstmals die neue Schwimmbrücke 95 und erstellen einen neuen Übergang über die Aare im Geissenschachen. Die Schwimm-

brücke wird mit einem 60-Tonnen-Panzer vom Typ Leopard getestet. *Elfingen:* Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit von 1,765 Millionen Franken für den Bau eines neuen Schulhauses mit Kindergarten gemäss einem reduzierten Projekt. Der Regierungsrat hatte das 1991 von der Gemeinde beschlossene Projekt nicht subventioniert und eine Überarbeitung des Raumprogramms und damit des Projektes verlangt. *Hausen:* Die Scheune der Familie Renold brennt völlig aus. Wiederum wird Brandstiftung vermutet. *Oberbözingen:* Aus dem Projektierungswettbewerb für Gemeindehaus und Schulhauserweiterung ergibt sich ein ausgereiftes, etappierbares Konzept für die Gemeindebauten. Mit erster Priorität soll ein Kindergarten realisiert werden. *Unterbözingen:* An einer turbulenten Generalversammlung der Genossenschaft «Dorfladen Ursprung» verwerfen die Genossenschafter die vom Vorstand vorgeschlagene Schliessung des Ladens und stimmen einem Neuanfang mit USEGO zu. *Villigen:* Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat den kommunalen Überbauungsplan «Kumetstrasse» ohne Einwände zu genehmigen. *Villnachern:* Bei einer Stimmbeteiligung von 63% verwerfen die Stimmberechtigten an der Urne klar den Neubau eines Doppelkindergartens für 1,395 Millionen Franken. *Windisch:* Am zweiten Aargauer Reformierten Kirchentag begegnen sich Christen nicht nur in angeregten Diskussionen im Rahmen von Workshops zu hiesigen und weltweiten Problemen, sondern erfahren ein Gefühl von Zusammengehörigkeit in den besinnlichen Konzerten und Theatern



SEPTEMBER 1993 – Die neue Schwimmbrücke 95 wird am Besuchstag der Rekrutenschule erstmals in ganzer Länge über die Aare gebaut.

Foto: Arthur Dietiker, Badener Tagblatt

sowie einem besonderen Bettag-Gottesdienst im Amphitheater. – Der Einwohnerrat stimmt der zweiten Etappe des Radweges nach Mülligen zu und nimmt zustimmend Kenntnis vom Leitbild Nutzungsplanung Kulturland und Baugebiet. – Die Natur- und Landschaftskommission verleiht den Naturschutzpreis der Gemeinde an Robert Kühnis aufgrund seines grossen Einsatzes für eine vorbildliche Entsorgungspolitik in der Gemeinde sowie für seine Umweltschutzbemühungen auf breiter Ebene. – Die beiden jungen Instrumentalisten Sonja Jungblut aus Hausen und Christian Wenk aus Greifensee geben im gemeinsamen Spiel von Geige und Klavier im Festsaal von Königsfelden einen Konzertabend voller Intensität und Harmonie.

Region

Die Regionalplanungsgruppe legt ein regionales Verkehrskonzept vor und gibt es in die Gemeinden zur Vernehmlassung. Es definiert das Verkehrsnetz, das auf die Eröffnung der N3 angestrebt werden soll und das die Chance einer dauerhaften Verkehrsentlastung optimal nutzt. Ebenso gibt die Planungsgruppe ein Leitbild in die Vernehmlassung bei den Gemeinden. Es enthält die angepeilten Entwicklungsrichtungen zur Siedlungs- und Arbeitsplatzstruktur, zur Landschaft und Natur inklusive Land- und Forstwirtschaft, zur Infrastruktur mit den Verkehrswegen und zur Kultur. – Die Fischenzen der fünf Flussreviere der Aare und des einen in der Reuss sowie der sieben Bachreviere werden für die nächsten 8 Jahre von den bisherigen Pächtern erneut ersteigert.

Personelles

Die Wahlen in den Brugger Einwohnerrat ergeben eine Verschiebung an die beiden Flügel des Parteienspektrums. Die FDP und die SP behalten ihre 16 respektive 10 Sitze, während die CVP nur noch 6 Sitze (3 Verluste), die EVP deren 5 und die SVP nur noch deren 2 (je ein Verlust) erhalten. Je einen Sitz mehr erhalten die Wunschliste (neu 2) und die Grüne Partei (neu 6), während die Autopartei gleich mit 3 Sitzen in den Rat einzieht. – Eine ähnliche Situation ergibt sich in Windisch. Die Sitzverteilung lautet dort wie folgt: SP 10 und SVP 5 unverändert; FDP 10, Juli 5, CVP 4 und EVP 2 (je ein Verlust); während die Autopartei mit 3 Sitzen in den Rat einzieht.

Oktober 1993

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat genehmigt einen Kredit von 42 000 Franken für die Ausarbeitung eines Altersleitbildes und bewilligt den Bau eines Regenbeckens an der Ländistrasse und den Kauf eines Tanklöschfahrzeugs. – Die Metron weiht ihr Bürogebäude am Stahlrain ein. Das neue Geschäfts- und Wohnhaus füllt das Dreieck zwischen Bahn und Mittlerer Umfahrung in idea-



OKTOBER 1993 – Das neue Bürogebäude der Metron AG, Stahlrain 2, am Peron. Beim Bau wurden ökologische Aspekte einbezogen und bei der Materialwahl auf umweltverträgliche Produkte geachtet.

Foto: Ferit Kuyas, Badener Tagblatt

ler Weise. – 120 Jahre nach der Aufschüttung des Bahndamms wird das Hindernis mit einer Personen- und Radfahrerunterführung zwischen Seidenstrasse und Bodenackerstrasse wieder geöffnet. *Bözen:* Das Projekt des Strassenneubaus der Oberdorfstrasse und der teilweisen Erneuerung des Dorfbachbettes

wird öffentlich aufgelegt. *Hausen*: Der Gewerbeverein «h&m», in dem sich die Gewerbetreibenden der Gemeinden Hausen, Habsburg und Mülligen zusammengeschlossen haben, zeigt in der Mehrzweckhalle einen Querschnitt durch das einheimische Gewerbe. *Mülligen*: Für das in enger Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Bund für Naturschutz im Zuge der Rekultivierung des Kiesabbaugebietes Eichrüteli entstandene Nassbiotop erhält die Kieswerk Hauser AG die «Auszeichnung für hervorragende Leistungen» des Schweizerischen Fachverbandes für Sand und Kies. *Remigen*: In neuer Aufmachung erscheint die 100. Ausgabe der Dorfzeitung mit einem nostalgischen Rückblick auf die 33 Jahre Dorfgeschichte. *Rüfenach*: Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Revision des Bauzonen- und Kulturlandplans sowie die Nutzungsordnung zu genehmigen. Das Baugebiet wurde um 3,5 Hektaren verringert. Die umstrittene Einzonung oberhalb der Kirche in Vorderrein soll in einem reduzierten Umfang vorgenommen werden. *Schinznach-Dorf*: Der Neubau des katholischen Kirchenzentrums St. Franziskus erreicht mit der Aufrichte eine wichtige Zwischenetappe auf dem langen Weg zur Realisierung. *Umiken*: Der «Verein für euses Dorf» zeigt im Rahmen einer Ausstellung rund 600 alte, neue, konventionelle und ungewohnte fotografische Ansichten aus dem Dorf und gibt den Jahreskalender «Dorfansichten von anno dazumal» heraus. *Villigen*: Die 1986 begonnene Kulturland- und Ortsplanung, die in der Zwischenzeit mit der Revision von Zonenplan und Bauordnung verzahnt wurde, wird öffentlich aufgelegt, um eine Mitwirkung der Bevölkerung zu ermöglichen. Speziell geschützt werden sollen das Ortsbild, das als von nationaler Bedeutung eingestuft wird, und das reiche Magerwiesenvorkommen. *Windisch*: Der Einwohnerrat erhöht die Kehrichtgebühren um 30%, stimmt dem Beitritt zum Gemeindeverband «Krematorium für den Ostaargau» zu und genehmigt die Schaffung einer in der Bauverwaltung integrierten Umweltschutz-Fachstelle. In einer zweiten Sitzung spricht der Rat Planungskredite für die Verkehrsberuhigung im Quartier Klosterzelg-Reutenen und einen generellen Entwässerungsplan. – 35 Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler zeigen in der vom Kulturkreis organisierten Hobbyausstellung «Galerie der Freizeitkunst» ihre Leidenschaft und ihr spezielles Können.

Region

Die Refuna AG, Regionales Fernwärmenetz Unteres Aaretal, weist in ihrer Bilanz erstmals einen kleinen Gewinn aus.

Personelles

Der vormalige Vikar und jetzige Pfarradministrator Joseph Stübi verlässt die Pfarrei Windisch und zieht nach Hochdorf.

*OKTOBER 1993 –
Weinlese in Villigen.
Fotos: Stephan Haller,
Brugger Tagblatt*



Die Resultate der Gemeinderatswahlen vom Herbst 1993:

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1994 – 1997
<i>Auenstein:</i>	Martin Joho Erich Brugger	Hans Andreas Frei, bisher, Ammann Hans Hochstrasser-Stevens, bisher, Vize Margrit Bader, neu Hansueli Hochstrasser-Schefer, bisher Gret Hasler-Hunziker, neu
<i>Birr:</i>		Kurt Mattenberger, Ammann Peter Frey, SVP, Vize Arthur Pajarola Peter Häberli, SP Peter Gerber, FDP
<i>Birrhard:</i>	Kurt Eggimann Josef Schibli Jane Bättig	Heinz Friedli, SVP, bisher, Ammann Sonja Sacher, bisher, Vize Georges Beer, neu Bernhard Haller, SVP, neu Monika Bühler, neu
<i>Brugg:</i>	Silvia Haug Peter Haller	Rolf Alder, FDP, bisher, Ammann Margrit Ulukurt, EVP, bisher, Vize Irene Leuenberger, FDP, neu Ulrich Kalt, SP, neu Werner Umbricht, CVP, bisher
<i>Bözen:</i>	Werner Pfister	Daniel Büeler, bisher, Ammann Verena Erb-Brack, bisher, Vize Peter Bänninger-Riner, bisher Walter Grieder-Freitag, bisher Urs Amsler-Boog, neu
<i>Effingen:</i>	Stephan Höchli Franz Leuppi Richard Schwarz	Vico Silvestri, bisher, Ammann Martin Olloz, bisher, Vize Hans Ulrich Schneeberger, neu Ruth Wyss-Horisberger, neu Peter Auf der Mauer, neu
<i>Elfingen:</i>		Rudolf Büchli-Berger, Ammann Martin Brändli, Vize Arthur Büchli-Herrmann Heinz Heuberger Peter Stotz-Käch

<i>Gallenkirch:</i>	Reto Liechti Josef Stadelmann	Paul Müller, bisher, Ammann Myrta Schär, bisher, Vize Urs Wernli, bisher Bea Yessaian, neu Werner Kneubühler, neu
<i>Habsburg:</i>	Ruedi Bättig	Ueli Rohrer, bisher, Ammann Erich Dumont, bisher, Vize Hubert Zimmermann, neu Hans Rudolf Träsch, bisher Heidi Schmid-Bolliger, bisher
<i>Hausen:</i>	Erich Spiess, Hans-Peter Studiger	Friedrich Richner, SVP, bisher, Ammann Karin Späti-Arni, FDP, bisher, Vize Roland Biolley, SVP, bisher Roger Hatzi, FDP, neu Max Härdi, CVP, neu
<i>Hottwil:</i>	Hans-Ulrich Wernli Stefan Schmid	Jörg Stolz, neu, Ammann Jannette Clerici, bisher, Vize Gerhard Keller, bisher Robert Keller, neu Bernhard Koller, neu
<i>Linn:</i>	Karl Signer Martin Höhener	Peter Scheidegger, bisher, Ammann Hans Wülser, bisher, Vize Rudolf Dätwiler, neu Martina Stöckli, bisher Lilly Bolomey, neu
<i>Lupfig:</i>	Elisabeth Nagel	Ernst Seeberger, bisher, Ammann Kurt Mattenberger, bisher, Vize Hans Richner, bisher Ruth Köchli-Gelzer, SVP, neu Ernst Bieri, bisher
<i>Mandach:</i>	Felix Märki Alfred Keller	Herbert Keller, bisher, Ammann René Märki, bisher, Vize Hansjörg Vogt, neu Heinrich Lüthy, bisher Bernhard Märki, neu
<i>Mönthal:</i>	Kurt Meier	Adolf Meier, bisher, Ammann Othmar Vogel, bisher, Vize Paul Keller, bisher Andreas Läuchli, bisher Fridolin Müller, neu
<i>Mülligen:</i>	Bruno Baumann	Hans Ulrich Bracher, SVP, bisher, Ammann Hans Burkard, bisher, Vize Robert Weichselbraun, SVP, bisher Ernst Heiniger, SVP, neu Catherine Högler, SP, neu

<i>Oberbözberg:</i>	Werner Dambach Martin Hösli Urs Brändli	Hans Ulrich Fehlmann, bisher, Ammann Hans-Peter Reusser, bisher, Vize René Leuenberger, neu Esther Hürbin, neu Bruno Müller, neu
<i>Oberflachs:</i>	Hans Ruffin Rudolf Leder	Rudolf Keller, bisher, Ammann Kurt Baumann, bisher, Vize Werner Käser, bisher Margrith Siegrist, neu Markus Bertschi, neu
<i>Remigen:</i>		Hans Wächter, SVP, Ammann Walter Baumann, SVP, Vize Hans Schmid, SVP Ulrich Kunz Maja Fehlmann, SVP
<i>Rinken:</i>	Werner Huber Peter Strauss	Ulrich Ackermann, Neue Mitte, bisher, Ammann Ernst Märki, CVP, bisher, Vize Elisabeth Koller, FDP, bisher Werner Schaub, SP, neu Hansjörg Rüsche, SVP, neu
<i>Rüfenach:</i>	Heinz Ernst Reinhard Märki	Josef Rütimann, bisher, Ammann Bruno Lombardi, bisher, Vize Peter Stalder, bisher Conrad Lüthi, neu Brigitte Frei, neu
<i>Scherz:</i>	Rudolf Martin	Kurt Gasser, bisher, Ammann René Grütter, bisher, Vize Daniel Vogt, bisher Brigitte Ruhstaller, neu Hanspeter Meier, bisher
<i>Schinznach- Bad:</i>	René Schatzmann Ida Eggenberger Ernst Dürsteler	Beat Schirmer, FDP, bisher, Ammann Heinz Fluhbacher, FDP, bisher, Vize Alfred Baumgartner, FDP, neu Ernst Hess, neu Hedy Obrist, neu
<i>Schinznach- Dorf:</i>	Christian Thöny Andreas Zulauf	Roman Haller, FDP, bisher, Ammann Emil Hartmann, SVP, bisher, Vize Trudi Arrigoni, FDP, bisher Beat Käser, neu Ernst Weber-Schenker, neu
<i>Stilli:</i>	Peter Geissmann	Arnold Lehner, bisher, Ammann Hans-Peter Vogt, bisher, Vize David Lehner jun., bisher Daniel Batzli, bisher Thomas Meier, neu

<i>Thalheim:</i>	Bruno Deubelbeiss Christine Wernli	Theodor Wernli; SVP, bisher Bernhard Rotschi, SVP, bisher François Eichenberger; bisher Silvia Rolli, neu Peter Wernli, SVP, neu
<i>Umiken:</i>	Walter Gloor	Armand Bourquin, bisher, Ammann Werner Fässler, bisher, Vize Rita Wirth, bisher Paul Vogt, SP, bisher Rita Lee-Bindschädler, neu
<i>Unterbözberg:</i>	Ulrich Strickler Hans Siegrist	Walter Arrigoni, bisher, Ammann Hans Wälti, bisher, Vize Fritz Hegg, bisher Hans Gadiant, neu Kurt Brändli, neu
<i>Veltheim:</i>	Norbert Walker	Walter Fehlmann, bisher, Ammann Thomas Gysel, bisher, Vize Ulrich Salm, bisher Arthur Klaus, bisher Hans Rudolf Übelhart, neu
<i>Villigen:</i>	Jörg Huber	Urs Finsterwald, bisher, Ammann Peter Nyffeler, bisher, Vize Ursula Athanassoglou, bisher Kurt Schwarz, bisher Rosmarie Grimmer-Joss, neu
<i>Villnachern:</i>	Jürg Gfeller Maria Zimmermann Josef Goldinger	Remigius Schärer, bisher, Ammann Alex Erismann, neu, Vize Max Fischer, neu Anna Hartmann, bisher Zita Maag, neu
<i>Windisch:</i>	Robert Kühnis	Walter Spillmann, FDP, bisher, Ammann Willi Fischer, SP, bisher, Vize Jürg Stüssi, SVP, bisher, Emil Inauen, CVP, neu Elisabeth Wernli, SP, bisher

Kunstaussstellungen 1992/93 in der Region

Galerie Zimmermannhaus, Brugg

28. Nov. 1992 – 3. Jan. 1993
Ida Buchmann
geboren in Egliswil,
in der Klinik Königswil-
felden seit 1961
- «Art brut» einer manisch-depressiven Patientin
In Mischtechnik auf Leinwand gemalte
schwarzbalkige, meist kreisförmige Konturen
mit Gesichtern und Augen, denen man sich nicht
entziehen kann.
9. Jan. – 14. Febr. 1993
Mariapia Borgnini
aus Lugano
Marius Brühlmeier
aus Turgi
- Zeichnungen, die den Blick öffnen in eine
Farben- und Formenwelt, in der Freiheit
und Lust zum Fabulieren steckt.
Farbflächen, die sich berühren, überdecken
oder fliehen mit einer ausserordentlichen
Transparenz.
10. März – 18. April 1993
Bernhard Luginbühl
aus Mötschwil
- Graphiken und Plastiken,
ein Querschnitt durch sein Schaffen.
24. April – 23. Mai 1993
Lawrence Lee
aus Nordborneo
- Skizzen, Zeichnungen und Ölbilder,
in denen sich westliches und östliches
Gedankengut verbindet.
5. Juni – 4. Juli 1993
Otto Kälin
aus Brugg
Heiner Richner
aus Suhr
- Blütenaquarelle und
Wandmalereientwürfe.

Abstrakte Skulpturen aus Stein.
15. Aug. – 16. Sept. 1993
Franz Anatol Wyss
aus Fülenbach SO
- «Landschaften»,
Zeichnungen und Radierungen
aus den Jahren 1990 bis 1993.
18. Sept. – 17. Okt. 1993
Markus Käch
aus Brugg
Gabi Fuhrmann
aus Luzern
- Fotoserie aus dem Spannungsfeld von
persönlichen Erfahrungen und den
Verhaltensmustern der Gesellschaft.
Figuren und Farben mit viel
Symbolik in Ölbildern auf Holz.
23. Okt. – 21. Nov. 1993
Ruth Krusysse
(1942 – 1992)
- Papiercollagen, Pastell-, Kreide- und Misch-
technikbilder aus den Jahren 1978 bis 1988.

Galerie Falkengasse, Brugg

20. – 27. Nov. 1992
Willi Hauenstein
aus Riniken
Otto Holliger
aus Brugg
«Brugger Ansichten»,
Aquarelle und Federzeichnungen der
Stadt, entstanden im Sommer 1992.
Winterlandschaften in verschiedenen
Techniken aus seiner vertrauten Umgebung.
24. April – 23. Mai 1993
Gabriel Strba
aus Bratislava
Ölbilder, Radierungen und Aquarelle,
die tiefe Einblicke in das Innere erlauben.
6. – 30. Juni 1993
Eva Wipf
(1926 – 1978)
«Eine Gedächtnisausstellung»;
Schreine, teilweise Fragmente,
die alle «Dinge» hinterfragen.
15. Aug. – 16. Sept. 1993
Franz Anatol Wyss
aus Fuluibach SO
«Landschaften»,
Zeichnungen aus den
Jahren 1990 bis 1993.
18. Sept. – 17. Okt. 1993
Elisabeth Widmer
aus Ennetbaden
Collagen und Bilder in Acryl
und Kreide im Wechselspiel
zwischen Wasser und Erde.

Gallery New York, Brugg

- Mai 1993
Liselotte Zulauf
aus Schinznach-Dorf
Ölbilder einer phantastischen
Bilderwelt.
11. – 27. Juni 1993
Sepp Marti
aus Brugg
Porträts und Bilder mit einer
klaren, vielfältigen Aussage.

Zehntenstock, Oberflachs

21. Nov. – 6. Dez. 1992
Heiner Deubelbeiss
aus Villnachern
Aquarelle mit Stilleben und
Sommerblumen, Winkel in
Dörfern, Aarelandschaften.
10. – 31. Okt. 1993
Joseph Zimmermann
aus Mosen AG
Bilder und Zeichnungen
zum 70. Geburtstag

Bossartschüür, Windisch

20. Nov. – 29. Nov. 1992
Ruth Brunner, Wildegg
Rosmarie Steffen, Aarau
Max Beyer, Schönenwerd
Emil Kölliker, Möriken
Viktor Kriemler, Villnachern
Ewald Renold, Lenzburg
«Malkreis Aarebrücke»
Blumenaquarelle, Stilleben und
Landschaften, die die Schönheiten
der Natur im Verlauf der Jahres-
zeiten einfangen.
19. März – 28. März 1993
Richard Egli, Birr
Jeannine Glaus, Remigen
Daniela Gmür, Lupfig
Marius Hutmacher, Scherz
Mike Kleger, Windisch
Susanne Neubauer, Brugg
Markus Wernli, Birmenstorf
«Eintauchen» mit jungen Künstlern
Kleinskulpturen
Fotografien, Aquarelle
surrealistische Bilder von Gefühlen
Baumvariationen in SW-Fotos
Kohle- und Bleistiftzeichnungen
Gemälde, Tuschzeichnungen
Kohle- und Bleistiftzeichnungen
4. – 17. Sept. 1993
Lucian Popescu
aus Nussbaumen
Gheorghe Popescu
aus Bukarest
Ingeborg Butz
aus Würenlos
«Natur»
fotografische Aquarelle
Ölbilder aus fremden Landen
Blumenaquarelle

Alte Trotte Effingen

7. – 9. Mai 1993
Snues A. Voegelin
aus Riehen
Bilder und Kompositionen zwischen
Wirklichkeit und Traum
24. Okt. – 14. Nov. 1993
Roland Thalmann, Benken
Martin Hofmann, Birrwil
Gianfranco Bernasconi, Zürich
Marlis Werder, Windisch
Katharina Frey, Veltheim
Kurt Hediger, Reinach
Gerhard Widmer, Gebenstorf
«Juralandschaften vom
Bözberg zum Homberg»
Bilder in verschiedenen
Techniken, zum Teil
gemeinsam gemalt in der
Natur, aber aus verschiedenen
Gesichtswinkeln